



Beim Massensprint in Viechtach setzt sich der Spanier Ruben Perez-Moreno durch.

(Foto: Spranger)

Massensprint in Viechtach

Spanier Perez-Moreno gewinnt Auftaktetappe der Bayern-Rundfahrt

Viechtach. (dpa) Radprofi Ruben Perez-Moreno hat die Auftakt-Etappe bei der Bayern-Rundfahrt gewonnen. Der Spanier vom Team Euskaltel war am Mittwoch in Viechtach nach rund 190 Kilometern im Massensprint nicht zu schla-

gen und sicherte sich in 4:41,50 Stunden den Tagessieg vor dem Australier Leigh Howard (HTC-Columbia). Das Hauptfeld hatte erst knapp drei Kilometer vor der Ankunft die Ausreißer Nils Plötner und Serafin Martinez gestellt, die sich

nach wenigen Kilometern abgesetzt hatten, ihren Vorsprung aber nicht ins Ziel retten konnten. Die zweite Etappe der Rundfahrt quer durch den Freistaat führt am heutigen Donnerstag von Viechtach nach Bayreuth. **SPORT**



Das Siegerfeld mit den drei Werkstatten Serafin Martinez (Bergwertung: gepunktetes Trikot), Ruben Perez-Moreno (Tagessieg: gelbes Trikot) und Nils Plötner (Sprint- und Nachwuchswertung: blaues Trikot).

Viechtach begrüßte die Bayernrundfahrt 2010

Spanier Ruben Perez Moreno gewinnt Zielsprint auf der Mönchshofstraße

Viechtach. (pa) Danieli gewonnen in Viechtach wohl immer die Spizze. So wie bei der Mini-WM an der Rosenthalstraße Viechtach vor wenigen Tagen der Sieg an stürmische Klagen ging, die Spitzreiter übertrug sie auch am Mittwoch Nachmittag im Zielort der ersten Etappe der diesjährigen Bayern-Rundfahrt an Spanier Ruben Perez Moreno, der hier und er gehört dem Team Euskaltel/Muskadi. In der ersten auf der Zielgeraden in der Viechtacher Mönchshofstraße im Sprint die Hauptrolle knapp vor dem Australier Leigh Howard (Team Columbia-HTC) und seinem Stützpunkt Pablo Urtasun-Perez durch. Dieser Deutsche wurde der Mönchshofstraße Danieli Check auf Rang 4.

Start in Erding

Begonnen hatte die erste der fünf Etappen der diesjährigen Bayern-Rundfahrt am Vormittag mit rund 10 Minuten Verspätung in Erding. Sie führte über 100,6 Kilometer über Mönchsberg und Stauding, nach Viechtach, wobei das fast 100 Mann starke Starterfeld drei Sprengversuche im Halbergsborn bei Kilometer 11,6 in Höhe Baum bei Kilometer 16,7 und in Viechtach bei der zweiten Zielkurve (Sprint) zu beobachten hatte sowie die bewachte

schwere Bergwertung der ersten Etappe in Hainl Ringlar, die nach 100 Kilometer (Sprint) eine besondere Herausforderung für die Fahrer bedeutete. Während es am Klappertal in Viechtach teilweise wie das Kölln schickte, hielten die Fahrer auf der Strecke noch ziemlich Glück mit dem Wetter. Schon früh machten sich im Rennort vier Ausreißer auf die Flucht vor dem Feld, zu denen auch der spätere Sieger der Bergwertung in Hainl Ringlar Serafin Martinez (KSO / Kooki-Team) und der deutsche Nils Plötner (Team Urtasun-Perez) gehörten, der sich die Sprengwertung sicherte.

Vier Ausreißer

Und während in Viechtach praktisch zur ersten Zielkurve die Fahrer abstrackten, hörte sich der Peloton dem schweren Anstieg von Hainl Ringlar nach stark Ringlar, die gesamte Innenstadt von Viechtach war mit Abgerungen dicht gesäumt, auf dem Hauptplatz sammelte sich das Publikum, die das umfangreiche Rahmenprogramm (Sprengwertung) und die Abgerungen verfolgte.

Sprint auf der Zielgeraden

Um 15.21 Uhr war es soweit. Angeführt vom Tross der „Werkstätten“ und die für die Sicherheit verantwortlichen Polizeikräfte erreichte das Feld endlich das Klappertal Viechtach. Mit knapp zwei Minuten Verspätung passierten die nach die beiden verbliebenen Ausreißer Plötner und Martinez an-

der Mönchshofstraße waren die Abgerungen mit den Werkstätten der Hauptgruppen der Tour „verloren“, hier drängte sich das Publikum besonders dicht, obwohl die Zuschauererwartungen schon aufgrund der ungewissen Willensart, nicht übermäßig war, hier waren Radsportler verblieben, damit die Menschen am Straßenrand die Radprofi bestark aufwachen konnten. Hier hatten sich auch am roten Doppeldecker der Rennleitung die Fahrer, umarmt, darunter Bergwertungssieger Nils Plötner, der niederösterreichische Radsport-Vizepräsident Josef Stückl, der Leiter der Bayernrundfahrt Bernd Hombauer, die Bürgermeister Georg Hockner und Jochen Schmitt, welche Startlöcher und schließlich die Hauptgruppen der Veranstaltung.

Siegerszeit: 4:41,50 Stunden

Der Sieg überreichte die Sprinter unter sich aus. Und da waren es diesem Tag, die Spanier nicht zu schlagen. Nach 4 Stunden 14 Minuten 50 Sekunden überquerte Ruben Perez Moreno die Mönchshofstraße. Er verdrängte damit das umgekehrte Trikot seines Teams mit dem gelben Trikot des Nachwuchssprinters, das er am Donnerstag auf der 200 Kilometer langen zweiten Etappe nach Bayreuth verteidigen will. Das gepunktete Trikot des Vizepräsidenten für die Bergwertung trägt außerdem Serafin Martinez, während Nils Plötner gleich zwei Wertungstriktos überlässt: das blaue des Sprinters und das weiße des besten Nachwuchsfahrers.

Buntes Programm rund ums Rennen

Partystimmung am ersten Zielort der Bayern-Rundfahrt der Radprofs

Viechtach. Die Viechtacher versetzten zu feiern, die bewiesene sie stellten mehr als ein Wochenprogramm rund um die 31. Bayern-Rundfahrt der Radprofs, deren erstes Hauptziel die Bayern-Rundfahrt am Mittwochabend war. Um 18.30 Uhr die beiden Rad-

profs des Tages gefeiert wurden, zeigen zwar außerdem die Tanzgruppen der Bebechula, die Thurgauische Mering Art und des Pilsnerstudios (Diy 78. Weil sowie die Kleintanz der Kammermusik Degeer ihr Können.

In der Mittelstadtstraße warteten hunderte von Zuschauern den mehrfachen Weltrekordhalter im Mountainbike-Weltcup Igor Otu an, der in seiner siebenstündigen Show Sprünge über Jugendliche, Kinder, Hunde und ein regelbares Auto der neuesten Klasse zeigte. Viechtacher war stiegen das

Tempo bei den Vortrügen des Radfahrerevents (RZ) Kessel, dessen Mitglieder mit historischen Rädern und Hochradern nach Viechtach gekommen waren. Verschiedene Firmen und Vereine präsentieren sich zudem passend zum Thema Zweirad mit ihren Angeboten. Für die kleinen Besucher gibt es ebenfalls reichlich Spaß und Spiel, unter anderem mit einem Kinderkarussell. Der Stadtplatz wurde stimmungsvoll zur Partyzone umfunktioniert. Am frühen Abend spielten Viechtacher Bands auf. Rock, Pop, Punk und Jazz hatten „Spinning

Club“, „soINter“ und „Alibi“ im Repertoire. Um die Bewirtung der vielen Gäste kümmerten sich die BC Avari und die umliegenden Gaststätten. Glück hatten die Veranstalter am Mittwoch mit dem Wetter. Während es den Vormittag über regnete, war das Nachmittagswetter angenehm. Während von Bebechularen verwöhnt und auch die Radfahrer bekamen keine Dusche von oben ab. Erst zum Abend hin, nach der Sonnenbräunung, fielen erneut ein paar Tropfen, was aber keinen Einfluss auf die ansonsten sehr angenehme Partyatmosphäre hatte.



Dicht umlagert war die Hauptbühne bei den verschiedenen Vortrügen des Rahmenprogramms.



Außenabend waren die Mountainbike-Sprünge des Weltrekordhalters Igor Otu (weitere Bilder zum Radport-Event in Viechtach auf Seite 30).



IN FLOTTER FAHRT passiert das Peloton der Bayern-Rundfahrt die Guboldenbach-Sträßing. Foto: Hermann Schäfer

In St. Englmar lag noch eine Ausreißergruppe vorne

Olé in Viechtach: Der Spanier Perez-Moreno schlägt deutschen Radassen ein Schnippchen

Euskatal-Prof gewinnt den Zielsprint der 1. Etappe der Bayern-Rundfahrt – Ciolek auf Rang vier

(dpa) Der Spanier Ruben Perez-Moreno hat den deutschen Radprofs beim Auftakt der Bayern-Rundfahrt die Schau gestohlen. Der Fahrer von Team Katusha war am Mittwoch in Viechtach nach rund 180 Kilometern im Massensprint nicht zu schlagen und sicherte sich in 4:41,58 Minuten das Tagesgeld vor dem Australier Leigh Howard (BTC-Columbia).

Milnen-Profi Ciolek musste sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. „Ich wollte heute unbedingt gewinnen. Natürlich bin ich „Olé-kracht“, gestand Ciolek. „Das war ein harter Tag. Mir mussten bis zum Berg die ganzen Arbeit machen“, sagte Milnen. Sportlicher Leiter Ralf Grubich: Die zweite Etappe der traditionsreichen Rundfahrt, später durch den Privatstiftung am heutigen Donnerstag von Viechtach nach Bayreuth.

Die Auftakt-Etappe wurde lange von einer vier Fahrer starken Aus-

reißergruppe um den Deutschen Nils Politt (Columbus) dominiert. Diese hatte sich schon wenige Kilometer nach dem Start in Herding vom Feld absetzen können und schließlich einen Vorsprung von mehr als neun Minuten herausgefahren.

Nach dem zweiten Tagesprint drückte das Hauptfeld aber dringender von Yves Milnen auf das Tempo und begann die Jagd auf die Ausreißer.

Am Puls des zehnten Kilometer langen Anstiegs auf das Dach der ehemaligen Bayern-Rundfahrt in St. Englmar hielten die Ausreißer aber immer noch knapp fünf Minuten Vorsprung auf das Hauptfeld. Der 31-Jährige Politt und der Spanier Bernabé Martínez (Katusha) konnten sich im Anstieg, bei dem eine Höhensteigerung von 130 Metern zu bewältigen war, von ihren beiden Weggefährten absetzen und kamen mit rund zwei Minuten

Vorsprung auf das letzte mehr als fünf Kilometer Feld zur Bergspitze. Doch der beherrschte Ausreißerwächter über mehr als 100 Kilometer war am Ende nicht von Erfolg gekrönt. Nicht einmal drei Kilometer vor dem Ziel stellte das jugoslawische Feld die beiden Weltrekorde. Im Sprint war dann Katusha-Fahrer Perez-Moreno nicht zu schlagen und holte den Tagesgeld.

Nicht im Start bei Vorjahressieger Linus Cerdemann (Milnen), der derzeit beim Cilex in Kessel ist. Nach dem Auftakt warteten noch vier weitere Tagesetappen auf die mehr als 100 Radprofs. Das möglicherweise für den Donnerstag voranschreitende Einzelstages über knapp 20 Kilometer steigt am Sonntag im oberfränkischen Herding. Zitiert der 31. Bayern-Rundfahrt wird am Sonntag Pfaffenlohrbach sein.

Olé, Heiko Zwieler Auch ohne seine Leistung von Spanier Danilo Hondo am Berg hat die deutsche Radprofs auf der 1. Etappe nicht den ersten Tagesgeld holen. Cilex (7) hatte beachtet. Auf die letzten drei Kilometer hinauf nach Palo Terna musste Hondo am Mittwoch den Franzosen Clément Morner stehen lassen, sicherte sich aber immerhin Platz zwei.

Auf dem letzten Metern 110 Kilometern mit Start in Herneck lag der Welt-Schweizer der Niederländer Steven Kruijswijk noch ab. Das Spanierin hatte sich 10 Kilometer vor Schluss aus einer Ausreißergruppe gelöst.

Im Race Trikot blüht vor den letzten vier Tagen David Arroyo. Der Spanier kam mit dem leichten Ziel kommenden Hauptfeld ins Ziel und verteidigte die Spitze vor Katusha von Hondo.

Die Polizei ruft: Claudia Pechstein



Die beiden Ausreißer Niko Pilsner (BSC Team Holzhaus) und Sören Marlene (SPF Team Kucsko Galida), die die Bergwertung in Sankt Englmar unter sich ausgemacht hatten, lagen auch bei der ersten Zielüberfahrt in Wachtach noch 1:20 Minuten vor dem Hauptfeld (links Bild), doch angeführt von Fahrern der Team Milram und Luisabell/Luisabell stürzte das Hauptfeld hieron rechtlich BSC. Auf der letzten 8,8 Kilometer legten Radfahrer in Wachtach schrieben die schließlich die Ausreißer und es kam es auf der Mischholzstraße am Ende zu einem Massensprint. Foto: Springer



Impressionen von der 31. Bayern Rundfahrt

Fotos: E. Wühr (8), Springer (4)



Deutschlands erfolgreichster Radrennprofis Erik Zabel verteilte Aufmerksamkeiten.

Zabel nach der Zielüberfahrt: Raben Perez Moreno aus Spanien gewann die erste Etappe der diesjährigen Bayernrundfahrt. Foto: Springer

Kidächter für den Tagelager, den Raben Perez Moreno vom Team Luisabell/Luisabell. Foto: Springer



Auf historischen Rädern war der „Radfahrerverein 1921 Konzell“ unterwegs.

Sportlich zeigten sich auch die Karate-Kids beim Rahmenprogramm.



Am Startplatz ließen sich viele Zuschauer gemütlich nieder.

Richtig Radfahrer waren mit dem Bike zur Party gekommen.



Für den richtigen Sound zur Party sorgten unter anderem die Kids.

Die Tanzgruppe der Realschule zeigte ihren Stil.